



NAK-karitativ engagiert sich in Staaten der Sahelzone

Dortmund. Nach den ungewöhnlich starken Regenfällen in den Ländern der Sahelzone ermittelt NAK-karitativ, die Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche in Deutschland, welche Notmaßnahmen kurz- oder mittelfristig eingeleitet werden müssen und stellt Mittel für entsprechende Projekte bereit. Spenden sind erwünscht.

In den Staaten der Sahelzone auf dem afrikanischen Kontinent ist es zu den seit Menschengedenken schwersten Überflutungen gekommen. Vom Senegal im Westen bis nach Uganda im Osten des Kontinents sind Millionen von Menschen betroffen. Die Zerstörung der Ernten und die Tatsache, dass fruchtbares Ackerland von den Fluten fortgeschwemmt wurde, lässt neben der akuten Notlage auch große Folgeschäden befürchten.

52.000 EURO Nothilfe für Erdbebenopfer in Peru

Auch die Erdbebenhilfe in Peru ist inzwischen angelaufen. NAK-karitativ hat Nothilfe und Wiederaufbauprojekte in Peru in Zusammenarbeit mit HELP e.V. - Hilfe zur Selbsthilfe, Bonn und HelpAge-Deutschland, Osnabrück eingeleitet. In Kooperation mit den beiden deutschen Hilfswerken und ihren peruanischen Partnern werden Soforthilfe und Wiederaufbauprojekte im Erdbebebgebiet unterstützt. HELP war bereits Partner bei der Wiederaufbauhilfe in Pakistan nach dem dortigen Erdbeben im Jahre 2005. NAK-karitativ steht mit den Partnerorganisationen in einem regen

Informationsaustausch und wird über die Projekte berichten. Bisher wurden 52.000 EURO aus Mitteln der Katastrophenhilfe freigegeben.

Lesen Sie den Newsletter auf der [Webseite von NAK-karitativ](#).

20. September 2007